

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Rechnungsprüfungsausschuss führte seine 13. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 18.01.2011, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Beratungsraum 212, von 18:30 Uhr bis 19:57 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Günter Herder

###### Mitglied

Dr. Barbara Anders-Klumpp  
Bernd Kosmehl  
André Krillwitz  
Uwe Kröber

i. V. für Herrn Guido Kosmehl

###### Sachkundige Einwohner

Peter Kolbe  
Julia Lerche  
Uwe Müller  
Helga Rohr  
Martina Römer

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Susann Grimm-Beyrichen  
Annett Kubisch  
Andreas Patzak  
Petra Wust

FBL Rechnungsprüfung  
FBL Personal/Recht  
Eigenbetriebsleiter "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"  
Oberbürgermeisterin

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Kathrin Hermann  
Guido Kosmehl  
Jens Tetzlaff

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 18.01.2011, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 01.11.2010	
4	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
5	Informationen über (bisherige) Prüfergebnisse zu Rückforderungsansprüchen von Fluthilfemitteln an die Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: FB Stadtentwicklung	
6	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende, Herr Herder</b>, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Mitgliedern und 6 sachkundigen Einwohnern fest.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p><b>Herr Herder</b> informiert, dass Frau Wust zum TOP „Informationen über (bisherige) Prüfergebnisse zu Rückforderungsansprüchen von Fluthilfemitteln an die Stadt Bitterfeld-Wolfen“ berichten wird. Da sie aber gerade noch an der Vorstandssitzung des Stadtrates teilnimmt, schlägt er vor, den TOP 5 vorzuziehen, falls die Oberbürgermeisterin bis dahin noch nicht anwesend ist.</p> <p>Diese Verfahrensweise befürworten die <b>Ausschussmitglieder</b>.</p> <p>Da es keine weiteren Änderungen gibt, lässt der <b>Ausschussvorsitzende</b> über die geänderte Tagesordnung abstimmen.</p> <p>Die Tagesordnung wird in der geänderten Form bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 01.11.2010</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> bittet über die vorliegende Niederschrift abzustimmen.</p> <p>Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</b></p> <p><b>Herr Herder</b> teilt mit, dass die Jahresrechnung 2009 von Bobbau in der Stadtratssitzung am 17.03.2011 beschlossen werden soll, weshalb der Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) einen neuen Termin zur Vorberatung festlegen muss.</p> <p>Nach kurzer Beratung verständigen sich die <b>Ausschussmitglieder</b> auf den 21.02.2011 um 18:30 Uhr als nächsten Sitzungstermin.</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> äußert sein Unverständnis darüber, dass der Jahresabschluss 2009 des Freizeitforums nicht im hiesigen Ausschuss behandelt wird. Seiner Meinung nach müsste dieser gemäß § 44 Abs. 3 Zf. 5 GO LSA im RPA vorberaten werden. Er verweist hierbei auch auf die Rechnungsprüfungsordnung.</p> <p><b>Frau Grimm-Beyrichen</b> teilt mit, dass dieser im Betriebsausschuss „Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen“ vorberaten wird. Eine diesbezügliche Beratung im Rechnungsprüfungsausschuss wurde bisher nicht vorgenommen. Der Jahresabschluss der Stadt wird jedoch im RPA</p>	

	<p>behandelt.</p> <p><b>Ausschussmitglied Kröber</b> erklärt, dass der Stadtrat den Betriebsausschuss gebildet hat und sich dieser auch mit dem Jahresabschluss befasst. Die Angelegenheit ist in der GO-LSA klar definiert und wird über die Beratung in diesem Ausschuss eingehalten.</p> <p><b>Herr Herder</b> geht noch einmal auf die Rechnungsprüfungsordnung ein. Seines Erachtens nach müsste der RPA im Sinne des § 1 Abs. 2 dieser Verordnung zur Überwachung der Ausführung des Haushaltsplanes über die vierteljährlich ausgereichte Haushaltsanalyse beraten.</p> <p><b>Frau Grimm-Beyrichen</b> erläutert, dass im RPA vorrangig Prüfberichte vom Rechnungsprüfungsamt beraten werden. Bei der Prüfung des Jahresabschlusses wird die Ausführung des Haushaltsplanes geprüft. Bei der Haushaltsanalyse handelt es sich jedoch nicht um eine Prüfungsangelegenheit, sondern um eine Darstellung der Haushaltssituation zu einem bestimmten Zeitpunkt.</p> <p>Nach kurzer Diskussion wird festgehalten, dass die Rechnungsprüfungsordnung noch einmal präziser geschrieben werden muss, damit die Möglichkeit der unterschiedlichen Auslegung weitestgehend minimiert wird.</p>	
<p>zu 5</p>	<p><b>Informationen über (bisherige) Prüfergebnisse zu Rückforderungsansprüchen von Fluthilfemitteln an die Stadt Bitterfeld-Wolfen</b> BE: FB Stadtentwicklung</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> erklärt, dass für die nächste Sitzung des HFA sowie der des Stadtrates die Mitteilungsvorlage 001-2011 vorgesehen ist. Diese beschäftigt sich mit den Fluthilfemitteln. Fraglich ist, warum diese Vorlage für den hiesigen Ausschuss nicht vorgesehen ist und demnach auch nicht ausgereicht wurde.</p> <p>Auch <b>Herr Kröber</b> bemängelt, dass den Ausschussmitgliedern die Mitteilungsvorlage nicht zugegangen ist bzw. in der Sitzung des RPA im Mandatos nicht bereitgestellt wurde.</p> <p>Die Mitteilungsvorlage 001-2011 wird nun verteilt. Die <b>Oberbürgermeisterin</b> fasst den Inhalt kurz zusammen. Die Zinsaufwendungen i. H. v. 111.223,20 € sind entstanden, da die abgeforderten Mittel nicht in der vorgegebenen Zeit verbaut bzw. nicht zurück überwiesen wurden.</p> <p><b>Frau Grimm-Beyrichen</b> informiert, dass die Fördermittel erst abgefordert werden, wenn sie in den nächsten 2 Monaten auch tatsächlich verbraucht werden. Sobald diese 2 Monate abgelaufen sind, werden hierfür Zinsen berechnet.</p> <p><b>Herr Kröber</b> sagt, dass die Stadt Bitterfeld-Wolfen Rechtsnachfolger der Stadt Bitterfeld ist. Er möchte wissen, ob die Mitarbeiter, welche die Fördermittel bearbeitet haben, zur Verantwortung gezogen werden können. Auch betont er, dass im Fördermittelantrag steht, bis wann die Mittel verbaut sein müssen, sodass keine Zinsen entstehen.</p>	

	<p><b>Frau Wust</b> antwortet, dass eine genaue Ermittlung der zuständigen Mitarbeiter nicht mehr möglich ist. Zudem lag die Entscheidungsgewalt sicher nicht bei den Mitarbeitern selbst.</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> und <b>Ausschussmitglied Kosmehl</b> hinterfragen, ob die Verfahrensweise nun geändert wurde, um die Zinsen zukünftig weitestgehend zu vermeiden.</p> <p><b>Frau Wust</b> erklärt, dass Fördermittel aus Zeitgründen auch abgefordert werden, obwohl eine Entscheidung für die Maßnahme noch nicht erfolgt ist, um diese Mittel zu sichern. Jedoch können hieraus dann Zinsen entstehen. Die Oberbürgermeisterin äußert, dass die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Fördermittelbescheide besteht.</p> <p>Abschließend sieht <b>Herr Herder</b> es als positiv an, dass die Mittel noch aus dem Haushalt 2010 bezahlt wurden.</p>	
<b>zu 6</b>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:11 Uhr.</p>	

gez.  
Günter Herder  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Manuela Zimmermann  
Protokollantin